

Feuerwehr und Bauhof sind jetzt Nachbarn

Kommune beseitigt Platz- und Raummangel mit markanten Neubauten am Ortseingang

Parkstein. (bey) Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses und des Bauhofes am Rande des Gewerbegebietes „Theile“ gehören zu den größten zusammenhängenden Baumaßnahmen des Marktes Parkstein in seiner Geschichte. Die markanten Bauwerke mit ihren Pultdächern sind städtebaulich gut in die Landschaft eingebunden und markieren dennoch eine neue Ortseingangssituation von der Bundesstraße 22 herkommend.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund 3 600 000 Euro, die sich auf die Feuerwehr mit 1 600 000 Euro und den Bauhof mit 2 000 000 Euro



Umgezogen ist die Feuerwehr schon in die neuen Räumlichkeiten. Am Samstag und Sonntag finden nun die offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten statt.

Bild: bey

aufgliedern. Das gesamte Projekt wird am 6. und 7. Ju-

ni offiziell eingeweiht und seinen Bestimmungen übergeben.

Die neuen Gebäude für die Feuerwehr und den Bauhof sind ein architektonisches Highlight, weil sie sich durch eine klare Gebäudegliederung voneinander trennen, wiederum aber so verbunden sind, dass durch interne Verbindungen gemeinsame Synergien genutzt werden können. Der Parksteiner Architekt Josef Schöberl hat dieses Projekt geplant, das für den

Markt Parkstein zu den wichtigsten Investitionen der Zukunft gehört. Mit der Fertigstellung dieses Bauvorhabens gehören die Begriffe „Platz- und Raummangel“ bei der Feuerwehr und im Bauhof der Vergangenheit an.

Das Feuerwehrgerätehaus hat eine Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien der Umkleidebereich für die Feuerwehrdienstleistenden unmittelbar daran an-

Die Umkleiden sind getrennt für Geschlechter und separat für die Jugend ausgelegt.

Eine Selbstverständlichkeit ist der Einbau von 63 Garderobenschränken. Im großzügigen Eingangsbereich befindet sich der Leitstand der Wehr mit einem „Rundumblick“ zu den Feuerwehrfahrzeugen. Von dort aus können mit persönlichem Weitblick die Einsätze koordiniert und geleitet werden. Die Fahrzeughalle selbst ist auf modernstem technischem Stand.

Als besonderes Highlight gilt die 70 000 Euro teure Kompakt-Schlauchpflegeanlage, die auch von den anderen Ortfeuerwehren des Marktes Parkstein benutzt werden kann. Die Schlauchpflegeanlage reinigt und trocknet die Schläuche automatisch, stellt durch eine Druckprüfung etwaige Undichtheiten fest und lagert selbst die Schläuche automatisch in die Leertanks ein. Zum Feuerwehrgerätehaus gehören natürlich die entsprechenden Sanitäräume, ein Büro für den Kommandanten, ein „Floriansstüberl“ und ein Jugendraum.

Der Schulungsraum im Obergeschoss mit einer Fläche von rund 60 Quadratmetern bietet den herrlichen Blick zum Basaltkegel mit der Bergkirche. Das Feuerwehrgerätehaus hat eine Nutzfläche von insgesamt rund 570 Quadratmetern.

Der Blick in die Geschichte und Entwicklung der Feuerwehr Parkstein zeigt die Notwendigkeit des Neubaus des Feuerwehrhauses. Die im Jahr 1873 gegründete Wehr hatte bis zum Jahr 1984 nur die Möglichkeit ihr Fahrzeug in einem einer Garage ähnlichen Gebäude am Marktplatz unterzubringen.

Von diesem Jahr bis zum Umzug ins jetzige Feuerwehrhaus hatte die Wehr drei Jahrzehnte lang ihr Zuhause im Rathausuntergeschoss.